

**S**innach aus der von hohen Herren Fürsten und  
Ständen des Hochlöbl. Fränckischen Craißes gefasster  
Provisional-Entschliessung in dem Münz-Weßen, und dem darauf publicir-  
ten, auch dahier/ von Obrigkeit wegen/ zu einer jeden Nachricht und Befolgung öffentlich  
affigirten Patent/ vom 9. Novembris dieses Jahrs/ hinlänglich albereit bekannt worden/ und wahrzuneh-  
men gewesen ist/ daß die in sothanem Patent angezeigte/ und zu noch besserer Einsicht und Verstandnus/ in denen  
der nun/ unter dem 15. dieses Monaths/ abermahl decretirten Verordnung beygedruckten Schematibus ent-  
worfenen vonden Reichs- Münz- Fuß allzusehr abweichende Gold- und Silber- Sorten/ in keinem höhern  
Werth/ als sie darinnen angesetzt sind/ eingenommen und ausgegeben/ oder in Handel und Wandel gebraucht  
werden sollen: Und nun auch Sr. Römisch- Kaiserlichen Majestät/ von Obrist- Richterlichen Ampts wegen/  
unter dem 3. Decembr. lezthin ebenmäßig allerhöchste Anweisung und Befehlertheil/ sothane des Hochlöbl.  
Fränckischen Craißes zum gemeinen Besten abzzielende Münz- Devaluation aller Orten im Reich einzuführen/  
und bis zu einem/ vom gesambten Reich wegen erfolgenden Münz- Schluß zu vollziehen/ und zur Execution  
zubringen/ Ein Hoch- Edler Rath dieser Stadt hingegen bis andero mißfällig vernehmen müssen/ auch an sich  
selbsten täglich mehr kund und offenbar worden ist/ daß verschiedene von denen hiesigen Burgern und Inwoh-  
nern auch Angehörigen in der Stadt und Unterthanen auf dem Land/ sich jedennoch unterfangen/ mit Hindanse-  
zung obermelden Patents, die abgewürdigte Sorten annoch immerfort vor voll auszugeben/ und in Handel und  
Wandel/ zumalen aber dem täglichen Hand- Kauf einander zuzuschieben/ ja wohl gar anzudringen; Als will  
Hoch- Edler gedachter Rath hierdurch auf das nachdrücklichst und ernstlichste verordnet haben/ verordnet und  
befiehet auch anmit/ daß sämtliche dessen Burgere/ Inwohner und Angehörige in der Stadt/ auch Unter-  
thanen auf dem Land/ wie auch die darinnen handelnde sowohl Christen/ als Juden/ mehrerwehnten des Hoch-  
löbl. Fränckischen Craißes publicirten Münz- Patent und darinn beschehener Verfügung sich vollkommen ge-  
mäß bezeigen/ mithin die abgewürdigte Gold- und silberne Sorten in keinem andern Werth/ als der ihnen in sol-  
chen Patent und denen Münz- Schematibus beygelegt ist/ in Einnahm und Ausgab gebrauchen, am allerwenig-  
sten aber einander aufdringen/ widrigen unverbhofften falls aber gewärtigen sollen/ daß mit denen in vorgedach-  
ten Patenten angedeuteten Straffen/ auch nach Befinden noch weiters vorkehrender Obrigkeitlichen scharffen  
Abndung gegen sie obnausbleiblich verfahren werde. Es will auch ein Hoch- Edler Rath die wegen der schlech-  
ten Kreuzer/ und Zweyer/ mehrmahlen/ und noch unter dem 22. Decembr. des 1735ten Jahrs publicirte Ob-  
rigkeitliche Verordnungen/ und gedruckte Mandata anhero alles ihres Inhalts wiederhohlet/ und für deren  
heimlicher oder öffentlicher Einschlebung/ unter denen allbereit in selbigen bemerckten Straffen/ männiglich ver-  
warnet haben.

Decretum in Senatu  
den 24. Decembris An. 1736.

ART 164

V018  
X3456176

FK 128  
7

II  
64



nc





# Sinnach aus der von hohen Herren Fürsten und Ständen des Hochlöbl. Römischen Reiches gefasster

Provisional-Entschliessung in dem Münz- Wesen, und dem darauf publicirten, auch dahier/ von Obrigkeit wegen/ zu eines jeden Nachricht und Befolgung öffentlich/ vom 9. Novembris dieses Jahrs/ hinlänglich albereit bekannt worden/ und wahrzunehmen/ daß die in sothanem Patent angezeigte/ und zu noch besserer Einsicht und Verständnis/ in denen 115. dieses Monaths/ abermahls decretirten Verordnung beygedruckten Schematibus entreichs: Münz: Fuß allzusehr abweichende Gold: und Silber: Sorten/ in keinem höhern Rinnen angesetzt sind/ eingenommen und ausgegeben/ oder in Handel und Wandel gebraucht/ und nun auch Sr. Römisch: Kaiserlichen Majestät/ von Obrist: Richterlichen Amts wegen/ ambr. lezt hin ebenmäßig allerhöchste Anweisung und Befehl ertheilet/ sothane des Hochlöbl. Reiches zum gemeinen Besten abzielende Münz: Devaluation aller Orten im Reich einzuführen/ vom gesambten Reich wegen erfolgenden Münz: Schluß zu vollziehen/ und zur Execution hoch: Edler Rath dieser Stadt hingegen bis anhero mißfällig vernehmen müssen/ auch an sich sehr kund und offenbar worden ist/ daß verschiedene von denen hiesigen Burgern und Inwoh: rigen in der Stadt und Unterthanen auf dem Land/ sich jedennoch unterfangen/ mit Hindansetzung des Patents, die abgewürdigte Sorten annoch immerfort vor voll auszugeben/ und in Handel und Wandel aber dem täglichen Hand: Kauf einander zuzuschieben/ ja wohl gar anzudringen; Als will der Rath hierdurch auf das nachdrücklichst und ernstlichste verordnet haben/ verordnet und ertheilet/ daß sämtliche dessen Burgere/ Inwohnere und Angehörige in der Stadt/ auch Unter: thanen/ wie auch die darinnen handelnde sowohl Christen/ als Juden/ mehrerwehnten des Hoch: löbl. Reiches publicirten Münz: Patent und darinn beschehener Verfügung sich vollkommen gehorchen/ hin die abgewürdigte Gold: und silberne Sorten in keinem andern Werth/ als der ihnen in sothanem Schematibus beygeleget ist/ in Einnahm und Ausgab gebrauchen, am allerwenigsten/ aufdringen/ widrigen unverbhofften falls aber gewärtigen sollen/ daß mit denen in vorgedachter Verordnung enthaltenen Strafen/ auch nach Befinden noch weiters vorkehrender Obrigkeitlichen scharffen

Abhandlung gegen sie ohn ausbleiblich verfahren werde. Es will auch ein Hoch: Edler Rath die wegen der schlechten Kreuzer/ und Zweyer/ mehrmahlen/ und noch unter dem 22. Decembr. des 1735ten Jahrs publicirte Obrigkeitliche Verordnungen/ und gedruckte Mandata anhero alles ihres Inhalts wiederhohlet/ und für deren heimlicher oder öffentlicher Einschlebung/ unter denen allbereit in selbigen bemerkten Straffen/ männiglich verwarnet haben.

Decretum in Senatu  
den 24. Decembris An. 1736.